

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 24

Artikel: Die "Schweizer" Hausfrau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

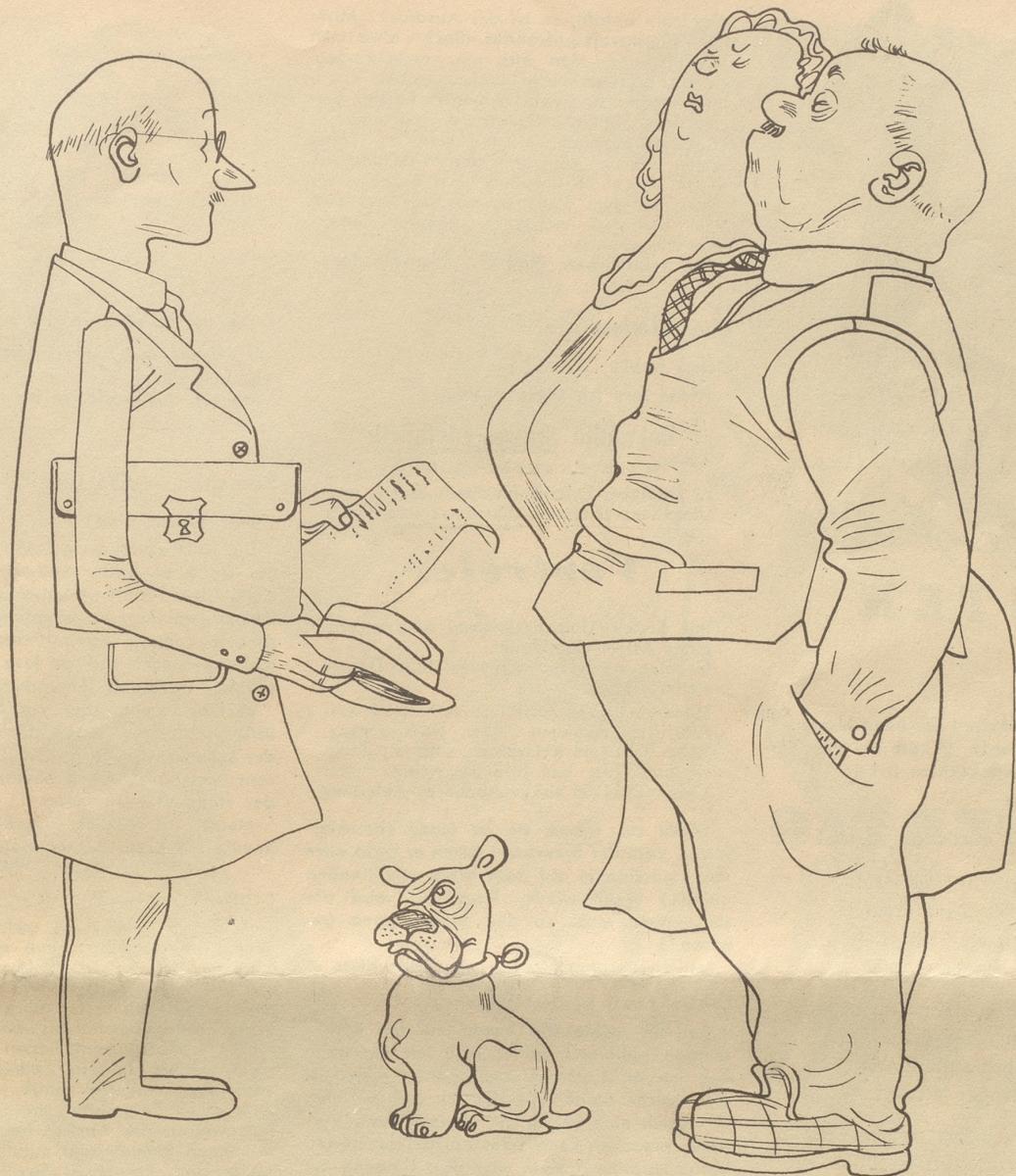
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Äxgusi ich chume im Uftrag vo dr Bedürftigehilf und möcht Sie - - -“

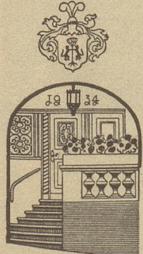
„Wie chömezi uf eusi Adrässe? Mir sind nid bedürftig!“

Die «Schweizer» Hausfrau

Ich komme geschäftlich in eine Familie. Das Gespräch dreht sich auch um die berühmte Lebensmittelfrage. Die Hausmutter klagt in nicht gerade sym-

pathischer Art über die kleine Milchration. Ich suche sie zu trösten mit dem Hinweis, daß wir im Vergleich zu anderen Staaten allen Grund hätten, dankbar und zufrieden zu sein mit dem, was wir noch haben; und schließlich leben wir halt jetzt in einer sehr schweren Kriegszeit.

«Gehn Se mir weg mit der Ausred; in der Schwoiz habm wir doch kai Krieg und da sollte man noch genug zu esse kriege!» war die Antwort. — Die Dame aber ist Schweizerin! H.



Veltliner Keller.
Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 5 32 28 hinter dem St. Petersturm

**Die Gaststätte des
Feinschmeckers!**

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

HOTEL ALBANA

St. Moritz

„Guet und gnueg“

Pensionspreis Fr. 14.50
Wochenpauschal Fr. 120.—
(alles inbegriffen)

Alfred Koch, Direktor

Parterre-Keller
Weine

Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoisie.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Exquisite Küche im
1. Stock u. Parterre

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83